



sprichhund.de

MOIN DU! NA, WIE GEHT ES DIR?

Ich freu mich ziemlich, dass so viele Menschen unsere Sprache Hund lernen wollen und möchte dafür an dieser Stelle mal danke sagen!

Den Anderen zu verstehen, ist so wichtig. Deswegen möchte ich heute mal erzählen, wie mein Frauchen mir ein bestimmtes Wort beigebracht hat. Wenn sie dieses eine Wort sagt, dann weiß ich: „Hey, das ist gerade sehr gut, was ich da mache!“.

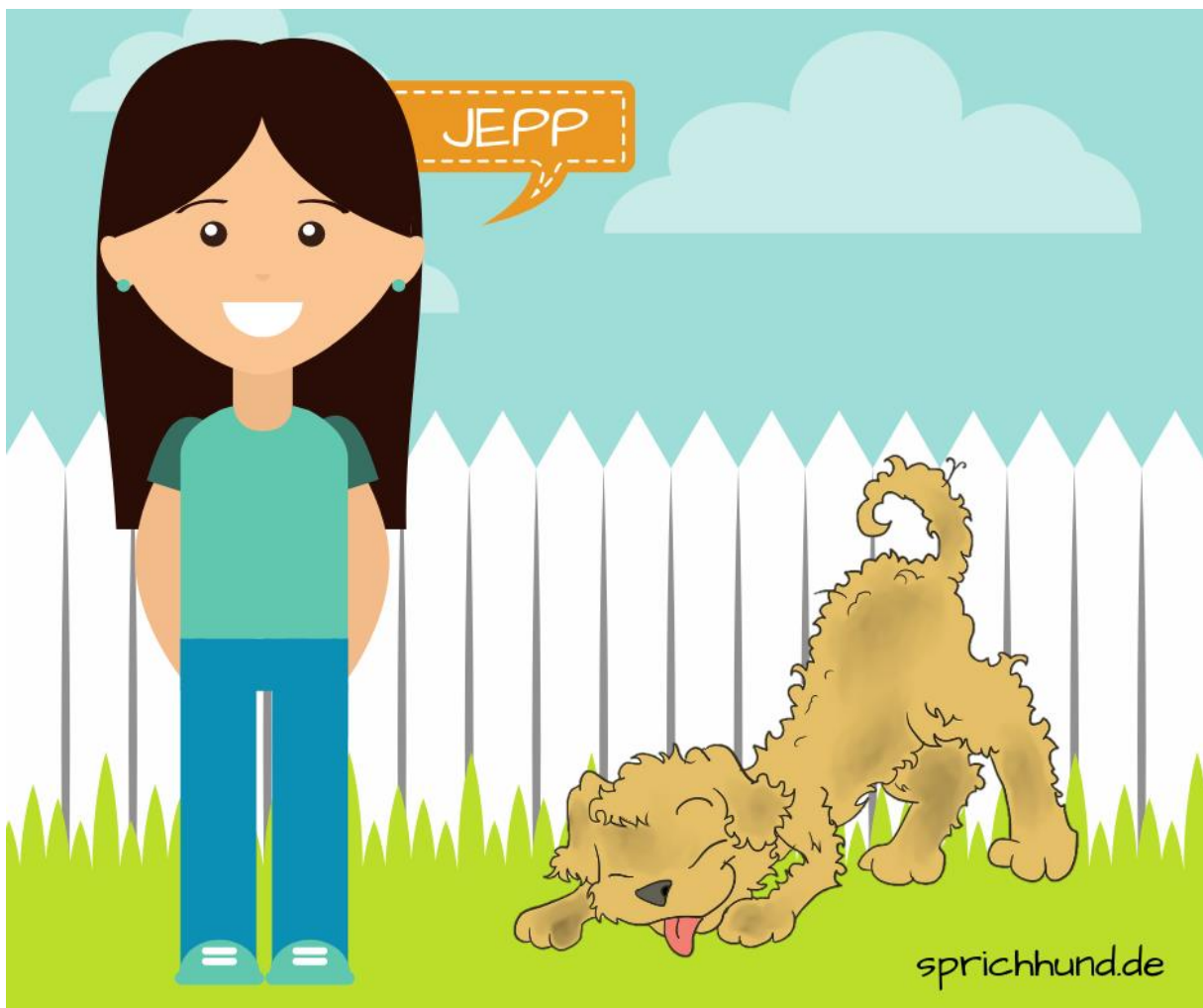
Ja, richtig! Wir können auch lernen, euch Menschen zu verstehen. Aber das weißt du ja schon. Ihr bringt uns Sitz, Platz und Bleib bei—das ist also nicht neu für dich! Aber wie sieht es im Alltag aus? Wie sagst du deinem Hund, dass er was richtig toll macht? Oder wie zeigst du ihm, dass er lieber ruhig bleibt, anstatt auszurasen, wenn der Erzfeind um die Ecke kommt?

Dafür hat Frauchen mit dieses eine Wort beigebracht. Sie sagt, das geht auch mit einem Clicker, so ein merkwürdiger Knackfrosch, aber Frauchen hat sich für ein Wort entschieden. Sie sagt, damit kommt sie einfach besser klar. Und mir ist es egal!

Wie hat sie mir das Wort beigebracht?

Frauchen stand vor mir, ich konnte die Kekse hinter ihrem Rücken riechen, aber nicht sehen. Sie sagte „JEPP“ und griff hinter ihren Rücken und ich bekam einen Keks. Das hat sie zehnmal hintereinander gemacht, bis die Kekse alle waren. Wow, was für ein cooles Spiel. Das hat sie ein paar Tage lang immer mal wiederholt und ihr könnt mir glauben, wenn ich „JEPP“ gehört habe, dann fand ich das großartig und hab mich voll gefreut! Das löste so eine Vorfreude bei mir aus, dass der Keks dann letztendlich nur die Krönung war. Kennst du sicher auch: „Vorfreude ist die schönste Freude“.

Nach diesem Aufbau – wie Frauchen das nennt – ging es dann weiter. Immer wenn Frauchen was toll fand, was ich gerade machte, sagte sie „JEPP“ und es gab nen Keks. Ich hatte ziemlich schnell raus, dass sie es z. B. großartig findet, wenn ich sie draußen ab und an mal anschaue, wenn wir spazieren gehen. Bei jedem Blick von mir kam „JEPP“. Das hatte zur Folge, dass ich sie öfter mal angeschaut habe und auch mehr in ihrer Nähe blieb, damit ich das „JEPP“ nicht verpasse.



Jetzt sagst du: „Aber mein Hund nimmt keine Leckerchen oder darf sie nicht, weil er krank ist!“

Auch bei mir war es lange Zeit draußen so, dass ich gar keine Kekse fressen konnte vor lauter Aufregung. „Das ist nicht schlimm“, hat Frauchen gesagt. Es gibt noch so viele Belohnungen für mich. Und so hab ich dann nach dem „JEPP“ auch mal ein

dickes Lob bekommen oder durfte an einer besonders coolen Stelle schnüffeln oder einfach das weiter machen, was ich gerade getan habe. Aber auch ohne den Keks, hatte ich jedes Mal diese Vorfreude, weil ja eine Belohnung für mich folgte.

Ja, das „JEPP“ ist für mich wie ein Versprechen! Höre ich es, folgt tatsächlich IMMER eine Belohnung! Und das fühlt sich großartig an. Höre ich dieses Wort, verbessert sich meine Stimmung. Wirklich immer! Auch in Situationen, wo ich Angst habe oder wütend bin oder mal nicht weiter weiß....

Ich hab mit dem Wort wirklich viel gelernt. Frauchen manövriert mich damit durch den Alltag und konnte mir so viele wichtige Sachen beibringen. Hab ich früher Probleme gehabt, wenn ein anderer Hund auftauchte—du weißt ja, mir gruselt etwas vor anderen Hunden— so hab ich gelernt, dass ich auch einfach weggehen kann, anstatt auszurasen. Und das Schönste, dadurch ist meine Aufregung draußen deutlich kleiner geworden und ich kann mittlerweile sehr oft auch mal Kekse als Belohnung mampfen! Großartig—sag ich dir!!!

Jetzt denkst du vielleicht, du brauchst so ein Wort gar nicht, weil du deinen Hund doch auch lobst, wenn er was großartig macht. Klar freut sich dein Hund über ein Lob von dir. Aber das JEPP löst Vorfreude aus und verändert meine Emotionen, weil es immer wieder mit Belohnungen verknüpft wurde. Reines Loben ist auch toll, aber halt „nur“ eine Belohnung—keine Ankündigung für eine Belohnung!

Ich könnte dir noch so viel mehr erzählen, aber ich hoffe, dieser kleine Einblick hat dich erstmal neugierig gemacht! Probier es aus mit deinem Hund. Es kann nicht wirklich was schiefgehen!

Du hast Angst, was falsch zu machen oder du fragst dich, was DU davon hast, wenn du deinem Hund das Wort beibringst? Dann schau bitte auf unserer Website in den Original-Artikel, da hab ich dir einiges verlinkt

ICH FREU MICH AUF UNSER NÄCHSTES MAL. BIS DAHIN GIB GUT ACHT AUF DICH UND DEINEN BESTEN FREUND. ALLES LIEBE.



Viele weitere Artikel rund um den Hund, seine Körpersprache und allerlei Wissenswertes findest du unter www.sprichhund.de.

Schau gerne auch bei Facebook vorbei: <https://www.facebook.com/sprichhund/>
Und komm in unsere Facebook-Gruppe und lerne aktiv dort mit uns zusammen viel über die Körpersprache beim Hund:
<https://www.facebook.com/groups/2244121529166984/>